

## 11. Weihnachtsrundbrief/Jahresrückblick 2004

**FELIZ NAVIDAD Y PROSPERO AÑO NUEVO**

**CHUC MUNG LE GIANG SINH VA MOT NAM MOI TOT LANH**

**VESELÉ VÁNOCE A Š ASTNÝ NOVÝ ROK**

**FELIZ NATAL E PRÓSPERO ANO NOVO**

**FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR**

wünschen wir  
allen Kindern und ihren Familien,  
den Adoptionsbewerbern,  
allen Kolleginnen und Kollegen,  
allen Freunden und Förderern unserer Arbeit!

Dezember 2004

Dieses Jahr war wieder ein besonders ereignisreiches Jahr. Wir haben die Zulassung in Brasilien erhalten und uns personell vergrößert. Wir haben Reisen unternommen, um den wichtigen Kontakt mit unseren Partnerländern zu pflegen und die Familien und Einrichtungen zu besuchen, die wir Dank Ihrer Spenden unterstützen können. Wir haben die Nachsorge intensiviert und neben den zahlreichen regionalen Familientreffen erstmals Nachsorgewochenenden veranstaltet, die von den Teilnehmern sehr gut bewertet wurden. Aber das Wichtigste war, dass in diesem Jahr wieder 77 Kinder in die Geborgenheit einer liebevollen Familie aufgenommen werden konnten.

Seit über **10 Jahren** sind wir für bedürftige Kinder tätig, davon seit fünf Jahren als staatlich anerkannte Vermittlungsstelle. Eigentlich wollten wir ein großes Fest feiern, kamen aber über das Planen und Ausmalen nicht hinaus. Es fehlte einfach die Zeit. So war die Überraschung und Freude umso größer, als auf dem Familientreffen, das jährlich von KoKi e.V. (Verein zur Hilfe bedürftiger kolumbianischer Kinder) organisiert wird, anlässlich der Hauptversammlung des Vereins unserer bisherigen Tätigkeit in einer wunderbaren Rede von Maria Fuest und vielen liebevollen Fotogeschichten von Seiten der Eltern gedacht wurde. Danke allen, die sich daran beteiligt haben. Wir waren mehr als gerührt darüber und die dabei entstandene Fotomappe ist ein anschaulicher Beweis geworden für die Sinnhaftigkeit unserer Arbeit.

Zum ersten Mal haben wir dieses Jahr einen **Jahreskalender** gedruckt, gestaltet mit Fotos von Adoptivkindern. Wir hoffen, dass er Ihnen gefällt. Er soll auch in den Büros der Behörden unserer Partnerländer hängen und damit das ganze Jahr über an die deutschen Adoptivfamilien erinnern. Wir haben diesem Schreiben einen Kalender beigelegt und einen Überweisungsträger. Um Spenden zu erzielen, verkaufen wir den Kalender für € 10 pro Stück. Ab einer Bestellung im Wert von € 100 erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenquittung. Wenn Sie also mehr Kalender benötigen, reicht die Überweisung des entsprechenden Betrages auf unser Spendenkonto und wir schicken Ihnen die Kalender zu. Schon jetzt bedanken wir uns herzlich für Ihre Unterstützung! Wir wünschen uns, dass wir mit dem Verkauf unser Spendenaufkommen erhöhen können, um unsere Projekte für bedürftige Kinder weiterhin sicherzustellen. Deshalb hoffen wir, dass viele ihn kaufen.

Bisher haben wir im Jahre 2004 € 91.000,-- an **Spenden** eingenommen. Deutlich weniger als in den Jahren davor. Wir wissen, dass es vielen Menschen auch in unserem reichen Land immer schwerer fällt, zu spenden. Dennoch appellieren wir an Ihr Mitgefühl. Jede noch so kleine Spende erreicht bedürftige Kinder, die ohne unsere Hilfe nicht menschenwürdig leben könnten. Denken Sie an die

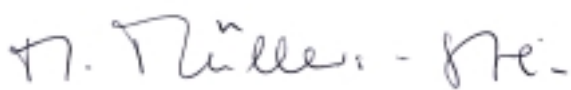
Mütter, die Dank einer Patenschaft und der damit verbundenen sozialpädagogischen Betreuung ermutigt werden, weiter zu kämpfen, die Familie zusammenzuhalten, ihre Kinder *nicht* zu verlassen. Denken Sie an die Kinder in den Schulen und Betreuungseinrichtungen, die Dank Ihrer Spende die *einzig*e Mahlzeit am Tag einnehmen können, oder an die Kinder, die zum ersten Mal in ihrem Leben passende Schuhe tragen. Denken Sie an die behinderten Kinder, die durch Ihre Hilfe auf menschenwürdige Pflege und medizinische Behandlung zählen können, und die begabten Kinder, die nur Dank der Spenden eine Schul- oder eine Ausbildung bekommen. Es ist durch Ihre mitmenschliche Zuwendung möglich, dass diese Kinder eine Perspektive für eine lebenswerte Zukunft erhalten. Sie wissen, dass jeder Cent ohne Abzug von Gebühren oder Verwaltungskosten verwendet wird, da wir die Kosten über unser Dienstleistungsbüro abwickeln. Wir brauchen Ihre Hilfe! Dass sich jeder Cent lohnt, sehen Sie an dem Beispiel der Schule La Milagrosa. Ausschließlich durch Spenden können mittlerweile 630 Schülerinnen aus ärmsten Verhältnissen unterrichtet werden. Dieses Jahr führt die Schule zum ersten Mal zum Abitur, damit erhalten 33 Absolventinnen die Zulassung zum Studium.

Bis heute haben wir nur wenige Spenden für **Tschechien, Chile** und **Brasilien** eingenommen, da der Kreis der Adoptiveltern und Bewerber hier noch klein ist. Die Brasilienarbeit ist aber Dank unserer sehr engagierten und erfahrenen Repräsentantin Ulrike Pfeiffer schon so gut entwickelt, dass wir bald darüber auf unserer Webseite konkret berichten können. Der Verein zur Hilfe bedürftiger chilenischer Kinder, ChiKi, hatte seine Gründungsversammlung im November. ChiKi wird das Engagement der Bewerber und Eltern chilenischer Kinder bündeln zu Gunsten der Sozialarbeit in Chile.

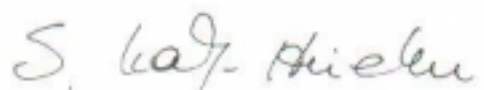
Die **Vietnamhilfe** leisten wir gemeinsam mit dem Verein KiVie e.V. (Verein zur Hilfe bedürftiger Kinder Vietnams), wodurch wir die Patenschaften und Förderprogramme in den Kinderheimen sowie die Durchführung von chirurgischen Operationen aufrecht erhalten können. Frau Blasberg, unsere ehemalige Repräsentantin in Hanoi, ist deshalb für uns in diesem Jahr wieder nach Vietnam gereist. Weil wir unsere Vermittlungsarbeit voraussichtlich in der ersten Hälfte des kommenden Jahres wieder aufnehmen können, halten wir an unserem Hanoi-Büro fest, das zur Zeit von Frau Hong besetzt wird. Sie betreut die Sozialprojekte, hält uns informiert, sorgt für die Umsetzung der Patenhilfe in den Heimen. Gerade die medizinischen Hilfen müssen aufwändig koordiniert werden, da die internationalen Ärzteorganisationen in der knappen Zeit, die sie in Vietnam tätig sein können, möglichst viele Kinder versorgen sollen. Das Verwaltungsabkommen, das die Voraussetzung für die Wiederaufnahme der Adoptionsvermittlung ist, liegt in der Zwischenzeit im Justizministerium.

Bis zum Ende des Jahres wird unsere **Internetseite** gründlich überarbeitet. Unabhängig davon gibt es eine „Aktuelle Seite“, die wir während des ganzen Jahres immer wieder mit Informationen bestücken. Allgemeine, für alle interessante Neuigkeiten sollen Sie in Zukunft auf den ersten Blick erkennen können, auch wichtige Termine, wie die der Nachbetreuungseminare. Viele Bewerber sprechen uns auf den Weihnachtsrundbrief von 2001 an, der auf der Internetseite „Unsere Aufgaben“ zu finden ist. In diesem Weihnachtsrundbrief schreiben Mona und Erik Zimen einen persönlichen Erfahrungsbericht über die Annahme ihrer vier Kinder. Das hat uns auf die Idee gebracht, eine Seite einzurichten, auf der wir Ihren persönlichen Erfahrungsbericht - auch mit Fotos - veröffentlichen können. Schon wenn man die ersten Fotos, die mit dem Kindervorschlag übergeben wurden, mit den ersten Familienfotos vergleicht, kann man die unglaubliche Veränderung in den Gesichtern der Kinder erkennen, die das Glück ausmacht, in einer Familie zu leben. Sie sind herzlich eingeladen, uns Ihre persönlichen Erfahrungen zu schreiben und damit beizutragen, dem Thema Adoption ein menschliches Gesicht zu geben.

Ihre



Monika Müllers-Stein



Susana Katz-Heieck

im Namen aller MitarbeiterInnen